



Aktuelle Informationen zum Baierbrunner Trinkwasser

Baierbrunn, den 30.08.2024

Liebe Baierbrunnerinnen und Baierbrunner,

der August ist für viele von uns eine Zeit der Erholung und des Auftankens – doch in diesem Jahr hat uns eine unerwartete Herausforderung durch „coliforme Bakterien“ leider etwas anderes beschert. Diese Situation betrifft nicht nur uns im Rathaus, sondern sicherlich auch Sie in Ihrem Alltag. Seit der letzten Trinkwasserprüfung arbeiten wir mit Hochdruck daran, die Wasserqualität schnellstmöglich wieder auf den gewohnten Standard zu bringen. Mit diesem Schreiben möchte ich Sie über den aktuellen Stand informieren.

Unser Trinkwasser hat einen hohen Standard

Trotz der aktuellen Situation möchte ich betonen, dass wir weiterhin einen sehr hohen Standard bei unserem Trinkwasser halten. Der höchste gemessene Wert an coliformen Bakterien lag bei 29 KBE/100 ml, während der Grenzwert bei null liegt. Zum Vergleich: Ein gut gepflegtes Schwimmbad hat etwa 100 KBE/100 ml, und in sehr sauberen Naturgewässern kann dieser Wert sogar bis zu 500 KBE/100 ml betragen.

Ständiger Austausch mit dem Gesundheitsamt

Seitdem die erhöhten Werte bekannt wurden, stehen unsere Wasserbetriebsführer von den Energienetzen Südbayern (ESB) in engem Kontakt mit dem Gesundheitsamt. Die Anordnung, das Wasser abzukochen, ist eine Vorsichtsmaßnahme, die wir in der gesamten Gemeinde bekanntgemacht haben. Gemeinsam mit der ESB arbeiten wir unermüdlich daran, die Ursache für die Verunreinigung zu finden. Leider können wir den zeitlichen Rahmen dieser Untersuchungen kaum beeinflussen, da sie von spezialisierten Fachfirmen durchgeführt werden und die Auswertung der Proben im Labor einige Tage dauert.

Wahrscheinliche Quelle der Verunreinigung identifiziert

Die ersten Laborergebnisse deuten darauf hin, dass die Verunreinigung vermutlich in der rechten Kammer des Hochbehälters entstanden ist. Eine Fachfirma wurde sofort beauftragt, die Kammer zu leeren und zu untersuchen. Dabei wurden an den Fugen des Behälters Verunreinigungen gefunden, die wahrscheinlich für das Problem verantwortlich sind. Warum diese Verunreinigungen an dieser Stelle aufgetreten sind, können wir derzeit nur vermuten, da die Hochbehälter so konzipiert sind, dass solche Probleme eigentlich nicht auftreten sollten.

Überprüfung der linken Hochbehälterkammer

Glücklicherweise waren die Ergebnisse der linken Kammer unauffällig. Da sie jedoch baugleich zur rechten Kammer ist, werden wir auch diese Kammer vorsichtshalber leeren und untersuchen lassen. Dies wird am Mittwoch, den 04.09.2024 geschehen.

Reinigung der Kammern

Die Reinigung und Desinfektion der rechten Kammer wurde bereits veranlasst. Dies löst zwar nicht das bauliche Problem vollständig, ermöglicht uns aber mit der laufenden Chlorung die linke Kammer zu überprüfen. Eine Kammer muss nämlich immer in Betrieb bleiben, damit die andere entleert werden kann.

Chlorung und Abkochanordnung

Nach aktuellem Stand müssen wir davon ausgehen, dass die Chlorung des Trinkwassers noch eine Weile aufrechterhalten werden muss. Das Chlor bietet jedoch eine Perspektive, da dadurch das Abkochen möglicherweise bald nicht mehr erforderlich sein wird. Auch wenn das gechlorte Wasser dann nicht ganz so schmeckt wie gewohnt, kann es bedenkenlos getrunken und verwendet werden.

Umfassende Sanierung

Es zeichnet sich ab, dass auf die Gemeinde Baierbrunn eine umfassende Sanierung des Hochbehälters zukommen wird. Dass ein solcher Vorfall trotz regelmäßiger Kontrollen und der letzten großen Instandsetzung im Jahr 2011 so schnell auftreten konnte, ist äußerst ungewöhnlich. Unser Ziel ist es, die anstehende Sanierung so durchzuführen, dass ein solcher Vorfall in Zukunft weitestgehend ausgeschlossen wird.

Bleiben Sie informiert

Alle aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Gemeindehomepage unter

www.baierbrunn.org/meldungen/stoerfaelle

Dort haben wir einen Newsticker eingerichtet, um Sie stets auf dem Laufenden zu halten.

Danke

Ich möchte mich bei allen Beteiligten bedanken, die mit großem Einsatz an der Lösung dieses Problems arbeiten. Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiter der ESB, des Gesundheitsamtes, der Fachfirmen sowie an mein Team in der Gemeindeverwaltung, das in den letzten Wochen oft weit über die üblichen Arbeitszeiten hinaus im Einsatz war. Außerdem danke ich der Feuerwehr Baierbrunn und den Nachbarfeuerwehren für die schnelle Umsetzung der Warnmeldungen im gesamten Gemeindegebiet.

Und zuletzt danke ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für Ihre Geduld und Ihr Verständnis in dieser schwierigen Situation. Ihre Unterstützung und Ihr verantwortungsvolles Verhalten spiegeln das besondere Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Gemeinde wieder.

Ich hoffe, Ihnen bald bessere Nachrichten überbringen zu können. Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen



Patrick Ott

Erster Bürgermeister